

WESTSPIEL schließt ab sofort Spielbanken und Casinos

Duisburg, 14. März 2020.

Der NRW-Casinobetreiber WESTSPIEL schließt ab sofort und bis auf Weiteres seine Spielbanken. Betroffen sind davon die Häuser in Aachen, Bad Oeynhausen, Duisburg und Dortmund. Auch die Spielstätten in Bremen und Bremerhaven, an denen WESTSPIEL beteiligt ist, öffnen vorerst nicht mehr. Das Unternehmen reagiert damit auf die aktuelle Situation zum Coronavirus.

„Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht, aber sie ist in der aktuellen Situation der einzig richtige Schritt“, erklären die Geschäftsführer Georg Lucht und Jochen Braun. „Wir schützen damit unsere Gäste und Beschäftigten. Außerdem unterstützen wir mit dieser Maßnahme die Bemühungen, das Virus einzudämmen.“

Von der Schließung betroffen sind am Standort Dortmund auch das Sternerrestaurant Palmgarten, das Restaurant Syght und das Tanzlokal Fox.

Mit sechs Spielbanken und einer Million Besuchern jährlich ist WESTSPIEL das führende Branchenunternehmen in Deutschland. Rund 1.000 Mitarbeiter sorgen für ein verantwortungsvolles Spielerlebnis, kulinarisches Vergnügen und spannende Events. Das Unternehmen erzielte 2018 in Aachen, Bad Oeynhausen, Bremen, Bremerhaven, Dortmund-Hohensyburg und Duisburg einen Bruttospielertrag von über 107 Millionen Euro und zahlte über die Spielbankabgabe mehr als 50 Millionen Euro an die öffentliche Hand.